

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

Band: 83 (1996)

Heft: 7/8: Was die Stadt zusammenhält = Alimenter la ville = Keeping the city together

Artikel: Stadtsilhouette : Chassetheater, Breda, 1995 : Architekten : Architekturstudio Herman Hertzberger, Amsterdam

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-63049>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

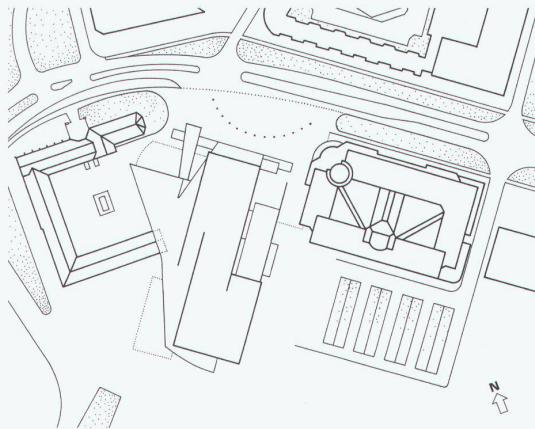
Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stadtsilhouette



Chassétheater, Breda, 1995
Architekten: Architektur-
studio Herman Hertzberger,
Amsterdam

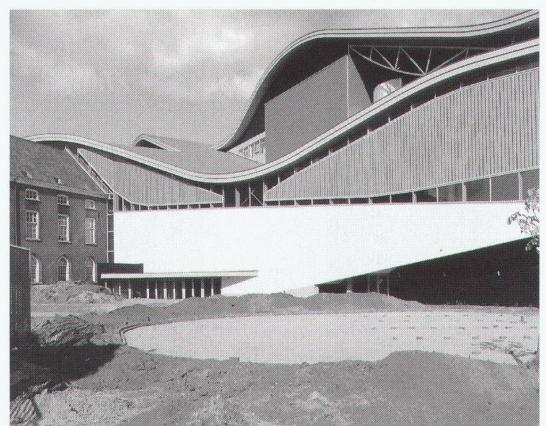


Ansicht von Norden

Situation

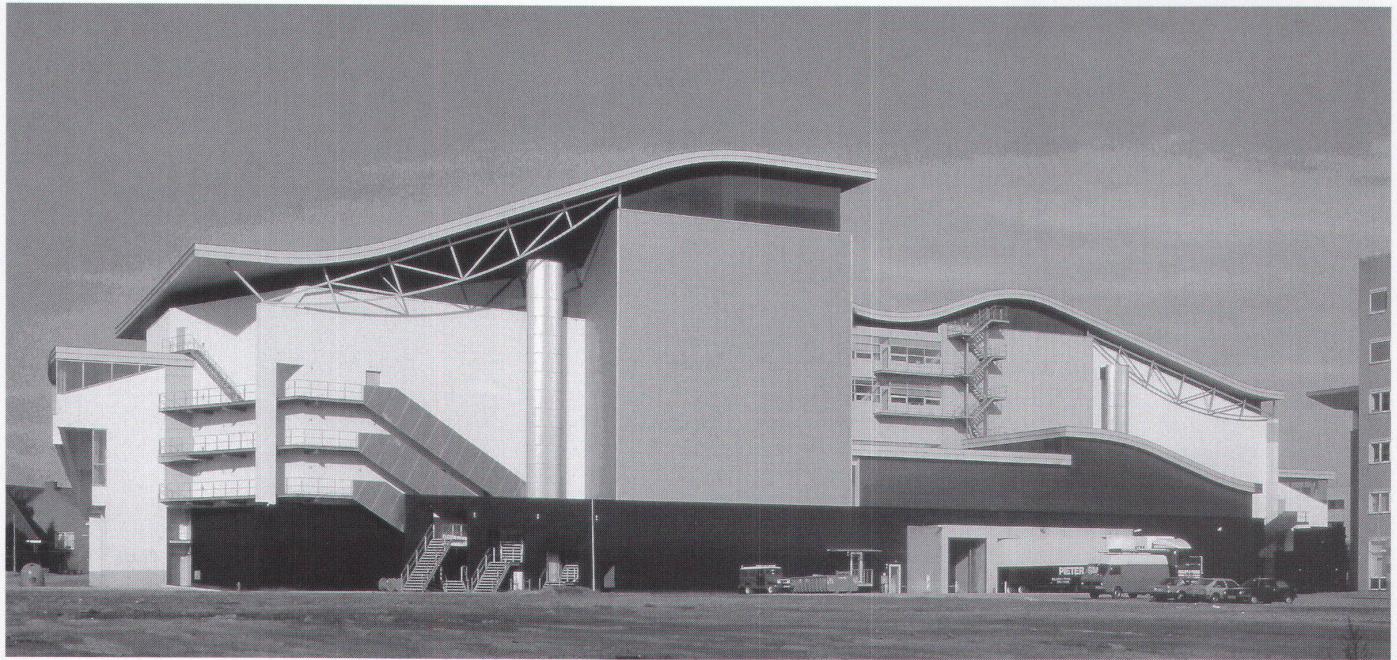


Ansicht von Südwesten

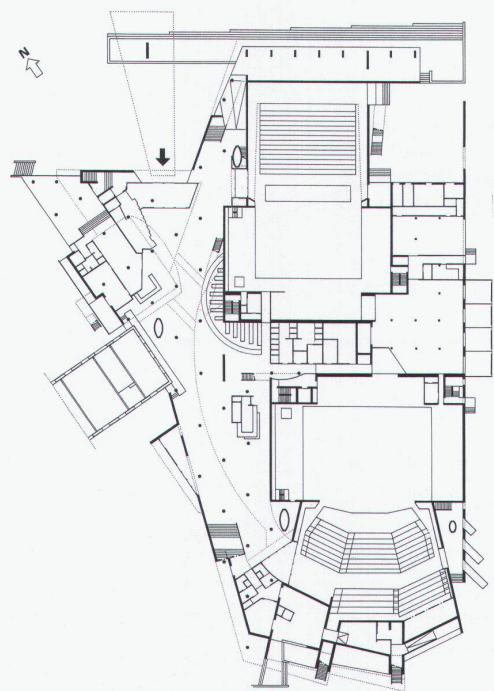


Das neue Stadttheater von Breda liegt am Rand der Altstadt. Es handelt sich um ein freistehendes Gebäude zwischen der Stadtverwaltung und einer Kaserne aus dem 19. Jahrhundert, die noch auf ihre neue Nutzungsbestimmung wartet. Das Theater hat drei Säle, einen grossen Saal mit 1200 festen Plätzen, einen mittleren Saal mit 500 flexiblen Plätzen, der auch für Konzerte genutzt werden kann, und eine Kleinkunstbühne. Darüber hinaus gibt es zwei Filmsäle. Ausgangspunkt des Plans war die optimale Organisation der Theatertechnik. Zu diesem Zweck sind die Bühnenseiten der drei Säle auf eine zentrale Hinterbühne ausgerichtet. Auf die Hinterbühne münden die Schauspielgarderoben. Auch die Dekorationen werden hier auf- und abgeladen. Die Lage des Foyers an einer Seite der Säle hat zur Folge, dass die Zugänge zu den Sälen vornehmlich einseitig konzentriert sind. Daher röhrt das asymmetrische Saalkonzept. Der gesamte Komplex wird in seiner Längsrichtung von einem durchgehenden geschwungenen Dach überspannt, das sich wie eine Decke an die darunterliegenden Gebäudeteile schmiegt.

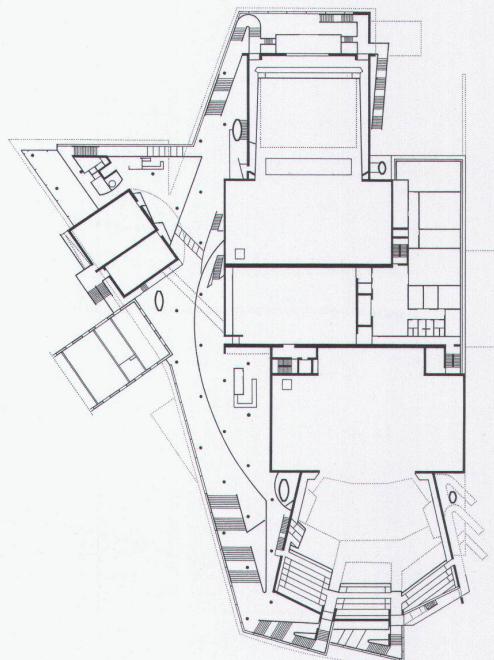
Red.



Ansicht von Südosten



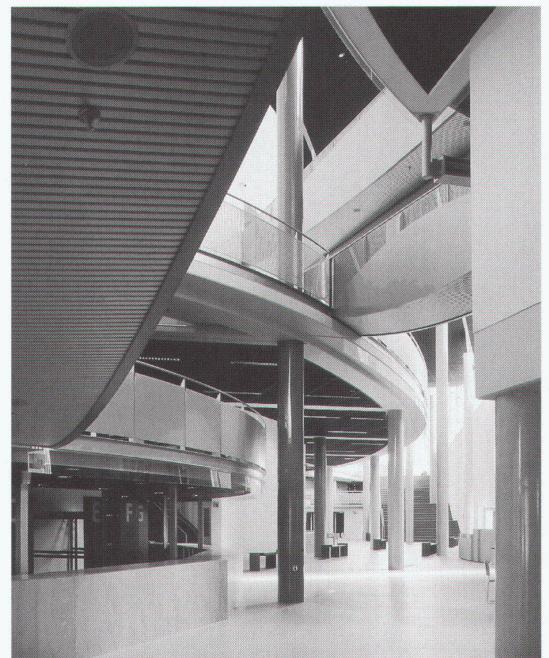
Erdgeschoss



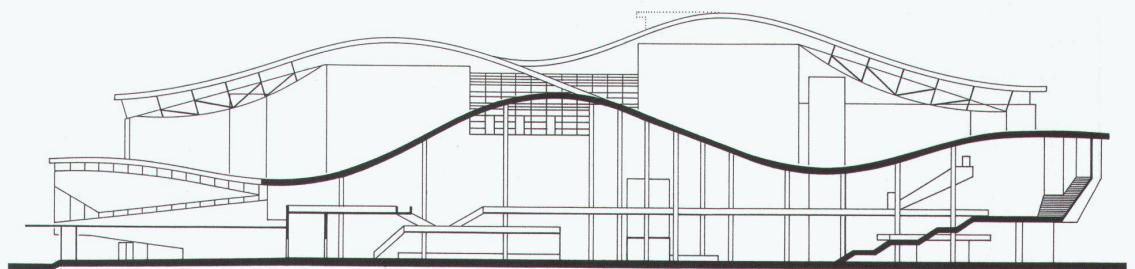
Obergeschoss



Haupteingang



Foyer



Schnitt Theatersaal

Schnitt Foyer

Fotos: Herman H. van Doorn, Utrecht

